

Gewinn- und Verlust-Rechnungen

	30./9. 1930	30./9. 1931	30./9. 1932	
Debet	RM	RM	RM	
Gesamt-Unkosten			444 020	
Soziale Abgaben			24 544	
Zinsen	1 223 555	920 771	11 147	
Besitzsteuern			77 597	
Sonstige Steuern, einschl. Reichs- u. Gemeinde-			488 862	
steuer			45 110	
Abschreibungen auf Anlagen	99 400	76 643	6 646	
do. auf Effekten	215 970	75 966	19 074	
Gewinn				
Summa	1 538 926	1 073 380	1 117 000	
Kredit				
Gewinn-Vortrag	15 567	15 571	15 566	
Roh-Erlös aus Bierverkauf	1 523 358	1 057 809	1 074 278	
Roh-Erlös aus eigenen Häusern	—	—	20 509	
Kursgewinn b. Einziehung eigener Aktien	—	—	6 647	
Summa	1 538 926	1 073 380	1 117 000	

Die Bezüge des Vorst. u. A.-R. betrugen 1931/32 insges. 60750 RM.

Kurs ult. 1927—1932: 160, 155, 156, 120, 105*, 45 %. Notiert in Mannheim. Zulass. von 1 275 000 RM Aktien (Em. von 1920 und 1922 insgesamt 4 250 000 PM St.-Akt.) im Jan. 1928 in Mannheim.

Dividenden 1926/27—1931/32: St.-Akt.: 10, 10, 12, 12, 4, 0 %; Vorz.-Akt.: Je 8 %.

Angestellte und Arbeiter: ca. 100.

Gewinn-Verteilung: 1929/30: Gewinn 215 970 RM (davon Div. 180 400, Steuerrücklage 20 000, Vortrag 15 570). — 1930/31: Gewinn 75 966 RM (davon Div. 60 400, Vortrag 15 566). — 1931/32: Gewinn 19 074 RM (davon Div. auf Vorz.-Akt. 400, Vortrag 18 674).

Aus dem **Geschäftsbericht 1931/32:** Der unbefriedigende Geschäftsgang zwang zu scharfen Sparmaßnahmen aller Art. Neuanschaffungen waren dank früherer Vorsorge nicht erforderlich. Mit Rohmaterialien sind wir hinreichend eingedeckt. Die rückläufige Absatzbewegung hat auch in den ersten vier Monaten des Geschäftsjahres 1932/33, wenn auch nicht mehr in einschneidender Weise, angehalten. Eine fühlbare Besserung wird aber erst dann ermöglicht, wenn die immer noch überspannte Steuerbelastung baldigst auf ein erträgliches Maß zurückgeführt wird, um dadurch Bierpreis und Kaufkraft zeitgemäß in Einklang bringen zu können.

Meisenheim-Schmeissbacher Mälzerei A.-G.

Sitz in Mannheim, Prinz-Wilhelm-Straße 8.

Vorstand: Aug. David, Dr. Alexander Grotjan, Mannheim.

Prokurist: Phil. Witt.

Aufsichtsrat: (3—9) Vors.: Rechtsanw. Dir. Dr. jur. Fritz Koppe, Berlin; Steuersyndikus Dr. Friedrich David, Dir. Stefan Blum, Mannheim; Nicola Caspary, Trier; Dir. Peter Wirtz jun., Bonn; Bank-Dir. Ernst Frankl, Mannheim.

Gegründet: 4./11. 1899 mit Wirkung ab 1./9. 1899: eingetr. 15./12. 1899. Uebnahmepreise 143 000 M (für Meisenheim) und 350 000 M (für Schmeißbach) mit Umbau. Sitz bis 23./3. 1925 in Meisenheim a. Glan.

Zweck: Herstellung und Verkauf von Malz und Nebenprodukten sowie Erwerb ähnlicher Unternehmen oder Beteilig. an solchen. Jährliche Gesamtproduktion jetzt ca. 80 000 Ztr. Malz.

Kapital: 320 000 RM in 340 St.-Akt. zu 100 und 286 St.-Akt. zu 1000 RM.

Vorkriegskapital: 1 000 000 M.

Urspr. A.-K. 320 000 M: 1901—1910 auf 1 000 000 M in 1000 St.-Akt. zu 1000 M erhöht. 1923 Erhöht. um 3 500 000 Mark in 200 St.-Akt. zu 10 000 M, 1000 St.-Akt. zu 1000 Mark u. 500 Vorz.-Akt. zu 1000 M. Kap.-Umstell. lt. G.-V. v. 23./3. 1925 von 4 500 000 M auf 360 000 RM derart, daß der Nennwert der St.-Akt. zu 1000 M bzw. 10 000 M auf 80 RM bzw. 800 RM und der der Vorz.-Akt. von 1000 M auf 80 RM ermäßigt wurde. — Lt. G.-V. v. 11./2.

1933 Umwandlung der nom. 40 000 RM Vorz.-Akt. in St.-Akt. u. Herabsetz. des A.-K. um 40 000 RM in erleichterter Form durch Einziehung eigener Aktien.

Geschäftsjahr: 1./9.—31./8. — **G.-V.:** 1933 am 11./2. — **Stimmrecht:** Je 100 RM St.-Akt. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F., Rest zur Verf. der G.-V. Die Mitglieder des A.-R. erhalten feste Jahresvergütung.

Bilanz am 31. August 1932: Aktiva: Immobilien 241 610, Maschinen und Anlagenkonto 34 741, Fuhrpark 4000, Säcke 1, Mobilien 1, Effekten 5950, Beteiligung 2528, Bank, Kasse und Postscheck 63 655, Außenstände 223 663, Wechsel 10 433, Warenvorräte 135 300. — Passiva: A.-K. 360 000, gesetzl. R.-F. 36 000, Bank- und Kreditoren 274 560, Delkreder 34 250, Rücklage 9000, nicht erhobene Div. 95, Gewinn- und Verlustkonto einschl. Vortrag aus 1931 7977. Sa. 721 882 RM

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Generalunkosten, Steuern u. Abschreib. 261 682, Ueberschuß 7977. Sa. 269 659 RM. — **Kredit:** Bruttoüberschuß einschließl. Vortrag von 1931 269 659 RM.

Dividenden 1926/27—1931/32: 0, 8, 8, 8, 0, 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Mannheim: Getreide-Kredit A.-G., Deutsche Bank u. Disconto-Ges.

Postscheckkonto: Ludwigshafen 1294.  40 244 bis 45.  Braumalz.

Aktien-Bierbrauerei Meissner Felsenkeller.

Sitz in Meissen, Jüdenbergstraße 2. — (Börsenname: Meissner Felsenkeller.)

Verwaltung:

Vorstand: Karl Hager, Meissen. — **Braumeister:** Hans Hauck.

Aufsichtsrat: Vors.: Kommerz.-Rat Johs. T. Litter, Bautzen; sonst. Mitgl.: Hofrat Dr. Georg Barth.

Lauf b. Nürnberg, Ing. Aug. Helwig, Unterschondorf/Ammersee, Gen.-Dir. Max Ernst, Meißen.

Entwicklung:

Gegründet: 24./8. 1885.

Nachdem 1885 die 1872 begründete A.-G. „Meissner